

Studienprogramm „Rara: Handschriften, Alte Drucke, Künstlerbücher

Modulbeschreibung

Modul 1	Rara: Handschriften, Alte Drucke, Künstlerbücher <i>[Rare books: Manuscripts, early printed and artists' books]</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)	10 LP =300 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn SoSe (WiSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
(1) Rara beschreiben (inkl. Tagesexkursion)	Ü	SoSe	P	3	58,5	3
(2) Rara in den Digital Humanities	Ü	SoSe	P	2	39	2
(3) Buch, Text und Bild: Fallstudien	S	WiSe	P	2	99	4
(4) Exkursion (3 Tage)	Ex	WiSe	P	15h	15	1
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	in Veranstaltungen 1 (Außentermin), (3) und (4)					
Aktive Teilnahme	gemäß § 6 Abs. 2 OPZ					
Studienleistung(en)	Klausur (90 Min.) oder Mündliche Prüfung (15 bis 20 Min.) zu Veranstaltungen 1 und 2					
Modulprüfung	schriftliche Ausarbeitung, z.B. Hausarbeit, Essay, in Verbindung mit Veranstaltung 3 (ca. 20 Seiten)					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
a. ... verfügen über methodisches Grundwissen und die nötige Terminologie zu Arbeit und Umgang mit Handschriften, Alten Drucken und Künstlerbüchern.						
b. ... können Handschriften, Alte Drucke und Künstlerbücher nach (bibliotheks-)wissenschaftlichen Standards beschreiben und verzeichnen.						
c. ... können einzelne Handschriften, Alte Drucke und Künstlerbücher in ihren historischen Kontext einordnen.						
d. ... kennen Methoden und Standards der Digital Humanities zur Erschließung und Erforschung von Handschriften, Alten Drucken und Künstlerbüchern inkl. deren Digitalisierung, können diese erläutern und auf Forschungsfragen beziehen.						
e. ... kennen die Grundprinzipien der Bestandserhaltung und Restaurierung von Handschriften, Alten Drucken und Künstlerbüchern.						
f. ... können Ergebnisse der eigenen Arbeit mit Rara in verschiedenen Medien und Textarten aufbereiten und vermitteln.						
Inhalte						

Die Übung „Rara beschreiben“ vermittelt die methodischen und terminologischen Grundlagen für die wissenschaftliche Erschließung von historischen und seltenen Buchbeständen. Es wird insbesondere in die Bereiche Kodikologie und Einbandkunde, Paläographie, Buchschmuck, Layout, Typographie sowie Drucktechniken eingeführt. In einer Tagesexkursion wird der praktische, konservatorisch angemessene Umgang mit Rara vermittelt und die Erhebung von Informationen am Original eingeübt.

Die Übung „Rara in den Digital Humanities“ knüpft inhaltlich an die Übung „Rara beschreiben“ an. Es werden zentrale Bild- und Datenbankprojekte aus dem Bereich in ihrer Struktur und Funktionalität vorgestellt und Konzepte digitaler Edition eingeführt. Dabei wird immer auch erarbeitet, welche wissenschaftlichen Fragestellungen mit den Datenbeständen und Rechercheinstrumenten verfolgt werden können. So wird das Verhältnis von traditioneller Handschriftenforschung und Digital Humanities kritisch reflektiert. Zudem werden verschiedene Erschließungs- und Digitalisierungsstandards vorgestellt.

Das Seminar des zweiten Semesters ist wechselnden Themen gewidmet, die das mediale Zusammenspiel von Text und Bild in Büchern in den Blick nehmen. Das Seminar bietet die Möglichkeit, das erworbene Grundlagenwissen aus dem ersten Semester in Fallstudien anzuwenden und in die selbstständige wissenschaftliche Erschließung und Auseinandersetzung mit Rara einzusteigen. Je nach Thema ist auch die gemeinsame Arbeit der Studierenden an einem Projekt denkbar.

Die dreitägige Exkursion erlaubt es, einen Querschnitt der Rara-Bestände einer großen Bibliothek kennenzulernen und die erworbenen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit Originalen zu festigen. Außerdem werden Grundprinzipien der Bestandspflege, Restaurierung und sicheren Verwahrung thematisiert. Wesentliches Element ist ferner die Heranführung an die strukturierte Vorbereitung einer geplanten Autopsie seltener Bücher. Die Exkursion kann thematisch mit dem Seminar verbunden werden.

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Die Veranstaltungen 1 und 2 bzw. 3 und 4 sollten jeweils im selben Semester belegt werden. Vor der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen 3 und 4 sollte die Studienleistung erfolgreich erbracht worden sein.
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Die Gesamtnote ergibt sich aus der Modulnote.
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Begründung der Anwesenheitspflicht	Die Anwesenheit bei den Exkursionen ist verpflichtend, da nur in diesem Rahmen der Umgang mit Originalen vermittelt werden kann. Die Anwesenheit im Seminar (3) garantiert die intensive aktive Auseinandersetzung mit den Arbeiten der Mitstudierenden und die Teilnahme an fachlichen Diskussionen. Die Anwesenheit ist außerdem Voraussetzung für das Gelingen kooperativen Arbeitens und Lernens in Projekten.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Dominic E. Delarue
Verwendbarkeit des Zertifikats in Studiengängen	Studiengänge nach dem Mastermodell Profilierung
Sonstiges	